

ePaper + Videoanleitungen



DOCMA Basiswissen

GEZIELT ZUM WUNSCHBILD MIT GENERATIVER KI

DOCMA-



MIT 12 VIDEO-ANLEITUNGEN



Alle Abbildungen: Firefly oder »Generative Füllung«



DOCMA-BASISWISSEN

Gezielt zum Wunschbild mit generativer KI



Nachdem wir Ihnen in DOCMA 107 die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz für fotografische Anwendungen näher gebracht hatten, geht es dieses Mal um die generativen KI-Fähigkeiten von Photoshop & Co. **Olaf Giermann** stellt Ihnen die Möglichkeiten und Grenzen von Adobe Firefly und der »Generativen Füllung« in Photoshop vor.

Um die Kunst des Jonglierens zu beherrschen, muss man viel und täglich üben. Bei der kreativen Kombination von Bildbearbeitungstechniken oder eben auch künstlicher Intelligenz ist das nicht anders. Es gibt viel zu viele Parameter, um sich an jeden einzelnen davon in jeder Situation, in der er eine Rolle spielen könnte, zu erinnern. Man muss ein Gefühl dafür bekommen.

Jonglieren mit Igel

Dieses „Gefühl dafür“ können Sie sich – zumindest beim Jonglieren – selbst erarbeiten. Aber konkrete Tipps und Tricks von einer Person, die das Gewünschte bereits beherrscht, können den Blick für die wichtigen Aspekte schärfen. So ist das auch bei den generativen KIs: Die Entwicklung ist rasant, und was gestern noch Pflicht für gute Ergebnisse war, kann heute schon nicht mehr gelten. Der Umgang mit generativen KIs



Firefly 2 (Beta) ist für Adobe im Hinblick auf die Ergebnis-Qualität ein großer Sprung nach vorn. Mit etwas Glück sind die Resultate mitunter auf Midjourney-Niveau. Leider basiert die »Generative Füllung« in Photoshop noch nicht auf einem gleichartig verbesserten KI-Modell.

fühlt sich dann mitunter wie das Jonglieren mit stacheligen Igel. Eben dachte man, den Bogen rauszuhaben, aber dann entrollen sich die Stacheln, es pikst und schmerzt, und nichts funktioniert mehr wie gewohnt. Erst wenn Sie wissen, dass es nicht an Ihnen liegt, sondern an der Laune der Igel, können Sie sich an die neue Situation anpassen.

Mit dem Fluss schwimmen

Nie musste man sich schneller anpassen. Fast jede in den ersten DOCMA-Heften vorgestellte Photoshop-Technik lässt sich heute noch genauso umsetzen. Doch von dem, was ich Ihnen in DOCMA 106 zu der Oberfläche und den Ergebnissen von Firefly zeigte, ist nur wenig unverändert geblieben. Detailliert wollte ich Ihnen nun die dort auf Seite 18 erwähnten, versteckten Prompt-Parameter erläutern. Dumm nur, dass diese jetzt gar nicht mehr funktionieren. Tja. ▶

FÜR UNGEDULDIGE

Die generative KI von Adobe entwickelt sich rasant. Firefly und die generative Füllung bieten Möglichkeiten, die noch vor zwei Jahren undenkbar waren.

Generative KI hilft ...

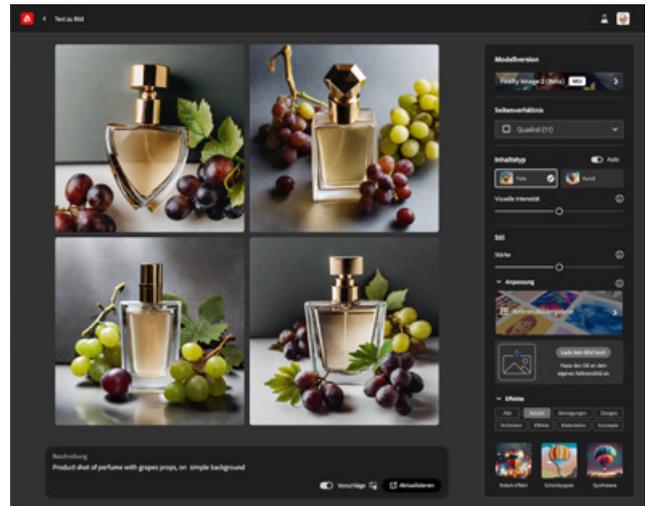
- **beim Erzeugen von** fotografisch wirkenden Bildern und künstlerischen Illustrationen. (Das Werkzeug der Wahl dafür ist Firefly. Die folgenden Aufgaben übernimmt die »Generative Füllung«.)
- **Fotos zu erweitern** und Fehler zu reparieren.
- **Bildelemente zu erzeugen** und glaubwürdig einzufügen.
- **Bilder künstlerisch** zu stilisieren oder Skizzen in Fotos zu verwandeln.
- **unmögliche Freistellungs-aufgaben** zu lösen.
- **wiederverwertbare Assets** zu generieren.



Das Adobe-Ökosystem für generative KI

01 Firefly 2 (Beta)

Adobe Firefly – <https://firefly.adobe.com> – hat (wie auch die »Generative Füllung« in Photoshop) inzwischen den Beta-Status (siehe DOCMA 106, ab Seite 14) verlassen und ist auch kommerziell nutzbar geworden. Verbessert wurde gegenüber der Beta-Version und all ihren Mängeln jedoch nichts. Dagegen ist die neue Version namens »Firefly Image 2 (Beta)« qualitativ ein deutlicher Sprung nach vorn. Manchmal reicht die Qualität der Ergebnisse an die von Midjourney heran und übertrifft diese in fotografischer Hinsicht mitunter sogar. Firefly ist dabei aber durch das Trainingsmaterial begrenzt. Während sich Stable Diffusion und Midjourney an allem im Web verfügbaren Material bedienen, nutzt Adobe nur die eigenen Stock-Fotos für das Training ihrer KI-Modelle und vergütet die Fotografen auch dafür – sehr löblich! Dementsprechend funktionieren insbesondere typische Stock-Motive hervorragend. Davon abweichende Stile sind nur schwer umzusetzen.



EMPFEHLUNG: Nutzen Sie am besten – auch auf dem Smartphone – die Webbrowser Chrome, Firefox oder Edge für alle Adobe-Webseiten und Web-Apps. Der iOS-/macOS-Standardbrowser Safari wird leider nicht in vollem Umfang unterstützt.

02 Adobe Express

Diese über <https://express.adobe.com> aufrufbare Web-App von Adobe ist ein kostenlos nutzbares, praktisches Design-Tool für den schnelllebigen Social-Media-Alltag. Als Creative-Cloud- oder Adobe-Express-Abonnent hat man Zugriff auf zusätzliche Features sowie mehr Presets, Speicherplatz, Schriftarten und KI-Generier-Credits als in der kostenlosen Version. Sie können in „Firefly“ generierte Bilder direkt an „Express“ weitergeben (siehe Schritt 3 auf der nächsten Seite) oder auch schon hier Inhalte per KI generieren (a). Mit der einfach zu verstehenden Bedienoberfläche lassen sich schnell Text und Effekte hinzufügen (b). In der Mobile-App von Express wären die KI-Funktionen am sinnvollsten nutzbar – aber gerade dort stehen sie leider noch nicht zur Verfügung.



03 Photoshop und Photoshop Web

Eine direkte Datei-Übergabe von Firefly oder Express an Photoshop oder Photoshop-Web – <https://photoshop.adobe.com> – oder eine Speicherung als »Cloud Dokument« gibt es leider noch nicht. Hier muss man sich mit Download/Öffnen oder dem Speichern in einer CC-Bibliothek behelfen. In Photoshop existieren praktische KI-Funktionen wie »Auswahl > Motiv« oder die »Generative Füllung« und einige »Neural Filters«. Diese basieren auf jeweils eigenen KI-Modellen. Erwarten Sie also nach möglicherweise beeindruckenden Generierungen in der neuesten Firefly 2 Beta in Photoshop noch nicht dieselbe Bildqualität. Aber für das Tauschen des Hintergrunds, das Retuschieren oder zum Ersetzen kleinerer Details ist sie oft schon ausreichend.



DAS VIDEO ZU DIESEN TIPPS
FINDEN SIE UNTER:
www.docma.info/xxxxx

